

Daß die beigegebenen Bilder, Kartenskizzen und Profile ebenso wie die Tabellen eine wertvolle Ergänzung bilden, ist klar. Für das Studium des Buches ist eine Karte in größerem Maßstabe, etwa 1:100 000 oder noch besser, die Schwarzwaldvereinskarten, soweit vorhanden, zu empfehlen. Letztere gehen aber im Norden nur bis Karlsruhe, erstrecken sich auch nicht auf den Bodensee. Die Karte müßte eben alle Orte, auch Höfe enthalten, was bei kleineren Maßstäben der verbreiteten Karten nicht der Fall und wohl auch nicht möglich ist. Am besten wären natürlich die geologischen Blätter und, wo diese noch nicht erschienen sind, ihre topographische Unterlage. Aber zunächst sind sie ja nicht zu haben. Die vom Verfasser empfohlene Regelmann'sche „Geologische Übersichtskarte von Württemberg und Baden usw.“ in 1:600 000 hat ja überhaupt nur wenige Namen; ist daher auch nur mit Zuhilfenahme einer viel genaueren topographischen Hilfskarte beim Studium der „Geologie von Baden“ recht auszunutzen.

Bruno Weigand.

Anstalt für Bodenseeforschung der Stadt Konstanz.

In der Zeit vom 2. bis 14. August d. J. werden in der Anstalt für Bodenseeforschung in Staad bei Konstanz hydrobiologische Ferienkurse abgehalten, die für alle Interessenten zugänglich sind.

Die Dozenten der Kurse sind: Geh. Rat Prof. Dr. Schmidle, Konstanz, für Geologie; Geh. Rat Prof. Dr. Oltmanns in Freiburg i. Br. für Botanik; G. Auerbach, Karlsruhe, für Chemie; Prof. Dr. J. W. Fehrmann, Schaffhausen, für Zoologie; Dr. Olga Kuttner, Konstanz, für Zoologie; Dr. Karl Hummel, Gießen, für Geologie und Bodensedimente; Dr. J. Schmalz, Konstanz, für Zoologie und Chemie; Prof. Dr. M. Auerbach, Karlsruhe, für Zoologie und Hydrographie.

Der Kurs wird folgende Themata behandeln (Änderungen vorbehalten):

1. Kurze Einführung in die Geschichte der naturwissenschaftlichen Bodensee-Untersuchungen und limnologische Gestaltung des Bodenseebeckens. Vortrag: M. Auerbach.
2. Geologie des Bodenseegebietes. Vortrag und Exkursionen: Schmidle und Hummel.
3. Einführung in die Makro- und Mikroflora des Bodensees und seiner Umgebung. Vorträge, Übungen und Exkursionen: Oltmanns und Schmidle.

4. Einführung in die Fauna des Bodensees und der Voralpenseen. Vorträge, Übungen und Exkursionen: Fehlmann, Kuttner, Schmalz, M. Auerbach.
5. Die Fische des Bodensees. Vortrag und Bestimmungsübungen: Auerbach.
6. Hydrographische Untersuchungen und Untersuchungsmethoden. Vorträge und praktische Übungen an Bord: M. Auerbach und Schmalz.
7. Technik des Fangs der Lebewesen des Süßwassers. Vorträge und praktische Übungen an Bord: M. Auerbach und Schmalz.
8. Die chemische Untersuchung des Wassers. Vortrag und Übungen: G. Auerbach und Schmalz.
9. Mikroskopische Technik für Untersuchung der Lebewesen des Süßwassers. Vorträge und Übungen: Oltmanns, Fehlmann, Kuttner, Schmalz, Auerbach.

Die Kurse bestehen aus Vorträgen, Übungen in den Laboratorien und Exkursionen zu Lande und zu Wasser. Letztere werden mit der Yacht „Friedrich Zschokke“ ausgeführt.

Der Preis für den ganzen Kurs beträgt pro Teilnehmer 100 Mark. (Die badischen Lehrer und Lehramtspraktikanten sowie die Studierenden der badischen Hochschulen zahlen kein Honorar.) In diesem Preis ist alles eingeschlossen, mit Ausnahme der Kosten für Teilnahme an den geologischen Exkursionen und für Glasmaterial, das für etwa mitzunehmende größere Sammlungen gebraucht wird. Für diese liefert die Station Gläser zum Selbstkostenpreis. Mikroskop, Lupen und Präparierbestecke sind, wenn irgend möglich, mitzubringen.

Die Anstalt wird bemüht sein, für die Kursteilnehmer entsprechende Unterkunft in Konstanz oder Umgebung zu vermitteln. Bei dem großen Mangel an Wohnungen wird es sich jedoch empfehlen, Anmeldungen so bald wie möglich an den unterzeichneten Direktor zu richten. Derselbe gibt auch gerne jede weitere Auskunft.

Professor Dr. M. Auerbach.

Karlsruhe i. B., Bad. Naturalienkabinett, Zool. Abteilung,
Friedrichsplatz.

Neue Standorte.

Zusammengestellt von A. Schlatterer.

Abkürzungen: L. = Lais, M. = Meigen, N. = Neuberger, P. M. = Pater Michael Bertsch, Schl. = Schlatterer.

Aspidium Robertianum Luerss.: Fuchsköpfe bei Freiburg (L.).
Scolopendrium vulgare Sm.: Kenzingen (N.); Eichstetten (Schl. 1917);
Tuniberg zwischen Gottenheim und Waltershofen (M. 1918).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1919-1925

Band/Volume: [NF_1](#)

Autor(en)/Author(s): Auerbach Max

Artikel/Article: [Anstalt für Bodenseeforschung der Stadt Konstanz. \(1920\) 108-109](#)